

Leute heute



Von den über 5000 Teilnehmern

am „Dolomiten“-Gewinnspiel „Paulaner Fanraum“ hatte Roland Schwarz aus Lana (links, mit Horst Pichler, Leiter von Athesia Marketing & Event) das große Glück. Er und seine Freunde durften zu einem Spiel des FC Bayern München in die Allianz Arena (inklusive Fahrt, Übernachtung und Besuch der Paulaner-Lounge).

„Dolomiten“ und Paulaner lassen Südtiroler Fanräume wahr werden

HAUTNAH DABEI: Roland Schwarz und seine Freunde beim Bundesliga-Spiel der Bayern gegen Freiburg in der Allianz Arena mit dabei – Ein unvergessliches Erlebnis

MÜNCHEN/SÜDTIROL. Kantersieg in der Münchner Allianz Arena: Der FC Bayern schlägt den SC Freiburg mit 5:0. Und mittendrin, wenn Gnabry, Sané & Co. traumhaft treffen: „Dolomiten“-Leser Roland Schwarz und seine Südtiroler Freunde als Ehren Gäste von Paulaner.

Mit den „Paulaner Fanräumen“ ermöglicht die Münchner Traditionsbrauerei den Anhängern des FC Bayern München einzigartige und unbezahlbare Erlebnisse rund um den Club und seine Stars. Anlässlich des jüngsten Bundesligaspiels der Bayern hatte Paulaner gemeinsam mit den „Dolomiten“ ein Gewinnspiel ausgeschrieben. Über 5000 Leserinnen und Leser des Tagblattes der Südtiroler beteiligten sich an dieser Aktion, und unter allen Einsendungen wurde jene von Roland Schwarz gezogen. Er trat nun die Reise nach München mit seinen Freunden Günther und Hannes Husnelder, Roland Lechner, Martin und Jakob Klotz, Lukas Schwarz, Clemens Tribus, Klaus Marseller, Georg Santer und Josef Unterholzner an.

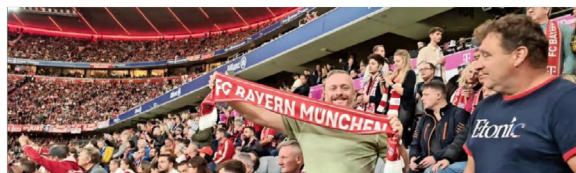


Auf nach München! „Dolomiten“-Leser und „Paulaner Fanräume“-Gewinner Roland Schwarz (ganz rechts) und seine Freunde (von links) Hannes Husnelder, Roland Lechner, Martin und Josef Unterholzner erleben ein unbeschreiblich schönes Wochenende in München.

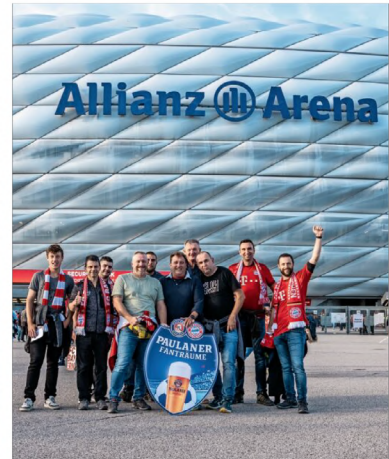
Gewinnspielen kein großes Glück habe“, meinte Schwarz. „Umso überraschter war ich, als ich -

beim Apfelflücken – angefunen wurde und man mir mitteilte, dass ich der glückliche Gewinner

bin.“ Schwarz stand, eigentlich Fan von Juventus Turin zu sein. Er habe aber schon öfters Spiele des FC Bayern München in der Allianz Arena live mitverfolgt. Zu den Höhepunkten der Fanraum-Reise gehörte ein Treffen mit FC-Bayern-Torwart Manuel Neuer in der Paulaner-Lounge. „Ich bin öfters in Südtirol zum Skifahren oder zum Wandern in der Meraner Gegend“, verriet der zurzeit verletzte Bayern-Torwart. „Gerade in der Corona-Zeit bin ich öfters mit meinem Van nach Südtirol gefahren und habe dort die Berge und die Natur genossen.“



75.000 Fußballfans hatten in der Allianz Arena ihren Spaß (abzüglich der Fans aus Freiburg natürlich). Darunter befanden sich auch Roland Schwarz und seine Freunde.



Dieses ikonische Foto durfte nicht fehlen: die Südtiroler Truppe vor der Allianz Arena in München.



Bayern-Torwart Manuel Neuer (links) hat Roland Schwarz (vorne) unter anderem von seinen Wanderungen auf dem Meraner Höhenweg erzählt.



Im siebten Bayern-Himmel: Manuel Neuer (links) mit den Südtiroler Gästen Hannes Husnelder und Georg Santer (rechts).

„Schwester Rita ist unser Engel“

EHRUNG: Laudatio von Toni Pizzocco auf Krankenhausgründerin in Attat

SÜDTIROL/BERLIN. In Berlin wurde vor kurzem die Gynäkologin und Missionsärztliche Schwester Rita Schiffer von der Stiftung Else Kröner Fresenius mit dem diesjährigen und renommierten Preis für „Nachhaltige Chirurgische Versorgung“ im Krankenhaus Attat ausgezeichnet. Zum Krankenhaus in Attat hat Südtirol eine besondere Beziehung. Die Südtiroler Ärzte für die Welt haben seit 2007 mit Spenden und Beiträgen den Neubau von Ambulanzgebäude, Wartesaal, Bettenabteilung, Chirurgie und Geburtsabteilung ermöglicht. Das hat nicht nur zur Ver-

besserung der Patientenversorgung beigetragen, sondern auch dazu, dass Attat zu einem Lehrkrankenhaus für Health Officer, Hebammen, Krankenpfleger, Laboranten und Medizinstudenten wurde. Das Krankenhaus befindet sich in ländlicher Gegend 180 Kilometer südwestlich der zentralen Hauptstadt Addis Abeba und betreut als nächsthöhere Überweisungsinstanz für 43 Gesundheitszentren eine Million Menschen in einem Einzugsradius von 100 Kilometern.

Die Seele dieses Krankenhauses ist die Ordensschwester Rita Schiffer. In seiner Laudatio be-

leuchtete Toni Pizzocco, Präsident der Südtiroler Ärzte für die Welt, das Werk von Schwester Rita von allen Seiten: „Sr. Rita ist gleichzeitig Chirurgin, Gynäkologin, Kinderärztin und Allgemeinmedizinerin, Ausbilderin von medizinischem Personal, ärztliche Leiterin des Krankenhauses, sie sorgt für Reparaturen und Erweiterungsarbeiten und ist der Engel für die Armen. Die Kraft und innere Ruhe findet sie in uner-schütterlichem Gottvertrauen.“

Die wertvolle Anerkennung durch den hochdotierten Preis im Bereich der medizinischen Entwicklungszusammenarbeit und



5 Südtiroler freuen sich mit Schwester Rita: (von links) Karl Telsler, Gabi Janssen, Peter Niederfringer, Rita Schiffer, Luis Spechtenhauser und Toni Pizzocco.

der dazu auf YouTube veröffentlichte Film bezeugen, dass die Hilfe der vielen Südtiroler Spender Großes bewegt hat.

Gabi Janssen (Geschäftsführung) und die seit Jahren im

Krankenhaus Attat ehrenamtlich tätigen Handwerker Karl Telsler, Peter Niederfringer und Luis Spechtenhauser wünschen Schwester Rita weiterhin Gesundheit und viel Energie und

dass ihr Lebenswerk nicht nur über sie selbst, sondern über die im Krankenhaus ausgebildeten Jungärzte und Health Officer in Äthiopien fortgesetzt werden kann.